



Steinsberger Bote

Steinsberg begrüßt das neue Jahr an der UA



Gäste aus allen Ländern sind geladen, dass Neujahrsfest an der Steinsberger Akademie zu begehen.

Eine große Feier soll es werden, so wurde uns aus allen möglichen Ecken zugetragen.

Trotz der Spar-Maßnahmen und des Wegbruchs des Kellers der Akademie – der Bote berichtet in dieser Ausgabe – haben die Dekane und Dozenten der Unsichtbaren Akademie keine Kosten und Mühen gespart, ein großes Fest zu veranstalten. Jeder, der zufällig in der Gegend ist, sei geladen. Um das Ganze noch nicht langweilig werden zu lassen ist jeder Gast nicht nur zum Festbankett am Neujahrsabend eingeladen, nein, er/sie/es darf auch etwas zum Besten geben um die anderen Gäste und die Dekane und Dozenten zu unterhalten!

So kommt alle nach Steinsberg an die Akademie und lasst uns feiern!



Du hast einen stark ausgeprägten Fluchtreflex?

Du hast nicht die Nerven, um in einer Schlachtreihe zu stehen?

Du siehst nicht furchterregend genug aus, um Leute zu erschrecken?

Du möchtest nicht als schwächster eines Wurfes getötet werden, nur um den Rest davon zu zeigen, dass man niemals schwach sein soll?

Du kannst das hier sogar lesen?

Wenn auch nur eines davon auf Dich zutrifft, dann komm doch zur Steinsberger Feldpost.

Nach einem 3 monatigen Grundwehrdienst in der Steinsberger Garde hast Du nicht nur die Möglichkeit einen Bürgerschein zu erwerben, nein Du kannst Dich auch bei der Steinsberger Feldpost weiterverpflichten und:

- erhältst weiterhin Deine Rationen aus puffreiswaffeln, die einfach zu allen Gerichten passen (, weil sie selbst nach gar nichts schmecken).
- darfst auch weiterhin den fescchen Steinsberger Wappenrock tragen (, der Dich schon von weitem sichtbar macht).
- bekommst einen praktischen postsack, den man für vieles verwenden kann (, da kann man sogar Briefe reintun).
- lernst fremde Länder und noch fremdartigere Wesen kennen (, manchmal auch von innen).
- erfüllst einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Zivilisation (, man denke nur an das geflopte Bühnenstück "postman").
- vielleicht bist Du dann sogar Gilden versichert (, kommt immer drauf an ob die Tarifverhandlungen erfolgreich waren oder nicht).

Denke immer an unseren Wahlspruch:

Komm zur Steinsberger Feldpost-

immer noch besser als auf einem Altar geopfert werden.

Der Magische Kreis

Kombinationsartefakte – Warum nicht alles in Einem.

Ab und an tauchen alte Artefakte auf welche aus mehreren Teilen bestehen. Der Erschaffer hat also anstelle nur eines Objektes mehrere gewählt. Doch worin liegt da der Vorteil? Oder ist diese Art veraltet weil wir heute besser zaubern?

Nun gerade Letzteres glaube ich nicht. Also schauen wir uns die Vorteile an.

Ein teilbares Artefakt und um so eines handelt es sich ja, kann leichter zerlegt und versteckt werden. Somit kann ein Dieb mit einem Teil noch nichts anfangen und die Herausforderung wird der Mächtigkeit des Artefaktes angepasst. Denn um mächtige Artefakte handelt es sich durchaus. Die Fähigkeit ein Artefakt auf mehrere Gegenstände zu verteilen ist nicht einfach und viele der Arbeiten die man für ein Artefakt durchführen muss, muss man hier für jeden Teil durchführen und das noch wesentlich Komplizierter und Kraftaufwendiger. Sicherlich kennt man dies, das Artefakte nach außen spüren können, doch diese Tastfäden sind in sich abgeschlossen. Die Verbindungen welche bei Kombinationsartefakten vorliegen sind im geteilten Zustand erst mal offen und verbrauchen damit einen großen Teil der Kraft ungenutzt. Mechanismen diese zu reduzieren kann man sich zwar vorstellen, doch sind diese sehr komplex.

Und sich die Frage zu stellen warum man so einen Aufwand betreibt, wird die meisten Magier davon abhalten jemals so ein Artefakt herzustellen.

Sehr aufwendige und vielschichtige magische Strukturen könnten aber leichter zu zaubern sein, wenn man sie in kleine Teilabschnitte zerlegt. Dennoch wird die Vorstellung des Magiers sehr strapaziert werden, sich dies alles beim Weben der Formel vorzustellen.

Entsprechend sollte man die Seltenheit solcher Artefakte würdigen, wenn man jemals so eins in Händen hält.

Baltusius Morgentau

Das Super-Stern-Stunden-Angebot

Sterne für Jedermann
Kaufen Sie Heute noch Ihren Stern,
Himmel über Steinsberg ausverkauft,
Himmel im Feenreich noch viele Sterne frei.
Nutzen Sie jetzt diese einmalige Chance,
werden Sie ein Teil von Steinsberg
Stella Thalla

Mutige Gutaussiehende Männer gesucht

Nach langen Jahren der Enthaltbarkeit bin ich es Leid zu warten. Deswegen rufe ich hier auf, dass alle gutaussehenden Männer sich der Wissenschaft und mir widmen sollen. Wer es schafft einen streichelbaren Giftling herzustellen durch Dressur oder wie auch immer und diesen mir überlässt, der sei meiner Liebe versichert und die Hochzeit soll stattfinden sobald als möglich.

In freudiger Erregung

Elithabetha

Knast Intern, so Flüchten sie richtig.

Da die Zahl der Missverständnisse wieder zugenommen hat, möchte ich mich auf diesem Wege an alle der Gilde zugehörigen Mitglieder wenden.

Mitunter kann es vorkommen, dass Ihr bei eurer redlichen Arbeit das Missfallen anderer hervorruft. Gegebenenfalls ruft dies sogar die zuständige Wache herbei. Diese arbeiten auch nur, um die Ordnung aufrecht zu erhalten und stehen somit im Dienste Steinsbergs. Bei einem Angriff auf oder gar die Beschädigung einer dieser Personen, ist mit der sofortigen Fälligkeit aller eigenen Versicherungen zu rechnen. Eine Haftung wird in jedem Fall abgelehnt.

Führt somit der Ruf nach der Wache zu einem Aufenthalt im herzoglichen Verlies, so ist wie folgt vorzugehen.

- Den Befehlen der Wache ist Folge zu leisten.
- Während des Aufenthaltes hat man zu ruhen und sich für die Verlegung vorzubereiten.
- Nach einem Tag und einer Nacht ist die Verlegung eigenständig durchzuführen.
- Schon vor Beginn der Arbeitszeit, nimmt man bei der Essensausgabe der Wache den Schlüssel für die Zellentür ab.
- Bei Beginn der Arbeitszeit schließt man nun leise die eigene Tür auf und lässt die Tür offen stehen.
- Bei der ersten Wache, gibt man Namen und Tätigkeitsbereich an, damit diese einen aus der Liste der Insassen austragen kann.
- Den Schlüssel der Zellentür lässt man bei ihm am Tisch zurück.
- Neben der Tür nach draußen hängt auch der Schlüssel für diese Tür. Also Schlüssel abnehmen vom Haken, Tür aufschließen und Schlüssel wieder zurück an den Haken hängen.
- Als letzter Punkt der Liste gilt natürlich das Melden beim direkten Vorgesetzten.

In der Vergangenheit kam es vor das dieser Schlüssel des Öffern ohne Lizenz und Genehmigung entwendet wurde. Besonders hart trifft dies dann immer die Kollegen, welche danach diesen Gang benutzen und vor verschlossener Tür stehen. So mancher hat dann schon in diesem Gang nächtigen müssen und wurde wiederum wegen häuslicher Landstreicherei verhaftet. Ein Delikt, wogegen die Wenigsten versichert sind. Für diejenigen welche allerdings ohne Lizenz und Versicherung aufgegriffen werden, gilt weiterhin dass sich damit nicht die Wache, sondern sofort die Müllbeseitigung der Gilde beschäftigt.

Nimm ohne dich zu erinnern, Gib ohne zu vergessen

Mr. Brown

AN STELLA THALLA

MEINE FAMILIE HAT GROSSES INTERESSE AM KAUF EINES STERNS. DA WIR EUER ANGEBOT NOCH NICHT GENAU KENNEN, WOLLTEN WIR FOLGENDE ANFRAGE AN EUCH RICHTEN. HABT IHR IN EUREM SORTIMENT EINEN STERN MIT 8 AUSGEHENDEN STRAHLEN? AM BESTEN WÄRE EINER, DESSEN MITTE LEICHT ABGEDUNKELT IST, IN ETWA WIE EIN AUGE, DAS VON EINEM KRANZ UMGEBEN IST? SOLLTET IHR IN DER LAGE SEIN UNS EINEN SOLCHEN ZUKOMMEN ZU LASSEN, SIND WIR GERNE BEREIT EUCH EINE WEIT ÜBER DEN TOD HINAUSGEHENDE EXISTENZ ZU BIETEN, WÄHREND DER IHR EUER VERMÖGEN NOCH WEITER MEHREND UND AUSGEBEN KÖNNT. AM AUFBAU EINES SOLCHEN VERMÖGENS WÜRDEN WIR UNS EBENSO BETEILIGEN.

GEZ. CHADUUM.

Werte Lesende und lesend Hörende des Steinsberger Botens,

zuerst etwas Werbung in eigener Sache, Sie können sich den Steinsberger Boten für nur wenige Brösel auch als Abonnement von der Feldpost zustellen lassen.

Es macht mir Angst, dass die Magie Steinsbergs, welche immer dafür sorgte, dass bei aller Wut der Einwohner niemals Gewalt angewendet wurde, nun zu schwinden scheint. Wie sonst erklärt sich, dass eine Demonstration der F.ür A.yn S.tarkes S.teinsberg so eskalieren konnte.

An dieser Stelle sei auch angemerkt, dass ich hoffentlich in Zukunft nicht wieder alleine die Gegendemo bilde.

Ich möchte mich hiermit auch offiziell für meinen Angriff auf den Ansager von "Homeshopping Steinsberg" entschuldigen, während dem er FASS-Propaganda vortrug. Nachdem mein mühsam erworbener Bürgerschein von einem FASS-Demonstranten zerrissen wurde, riss in mir leider der Faden der Geduld. Und das wo ich auch darauf eingeschworen wurde, die Meinungsfreiheit in Steinsberg zu verteidigen (so ignorant sie auch sein möge). Ich schäme mich dafür, weil ich auch weiß, dass Gewalt für dieses Problem niemals eine Lösung sein kann, sondern nur friedliche Akzeptanz.

Immer wenn ich mich zum Schlafen hinlege, hoffe ich in einer Welt aufzuwachen, in der man nicht nach Spezies, Glauben, sexueller Präferenz, Besitz oder Fellfarbe beurteilt wird und in der ich auch am nächsten Tag nicht gefressen werde.

P.S.: Ich habe solange für eine Antwort gebraucht, weil ich in der letzten Steinsberger Boten Ausgabe gesehen habe, dass da auch ein Katze verkehrt (, wenn auch eine niedliche, aber Katze ist Katze).

Euer leep, Skaven bei der Feldpost der Steinberger Garde und Erstsemester der Unsichtbaren Akademie zu Steinberg in der Fakultät Xenoreligion.



Dem Squiggz seine Winterfestmittelfaltmaus

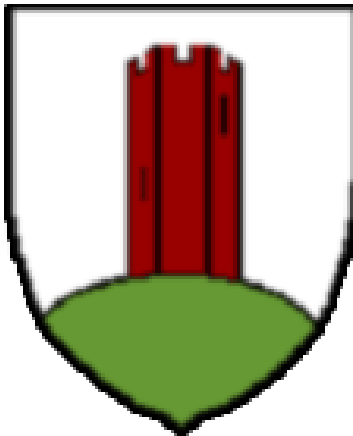


Noch nie gesehen! Einsturzgefahr an der Akademie

An der Unsichtbaren Akademie soll es in diesem Jahr einen Unfall gegeben haben. Der Keller der Akademie ging verloren. Durch Nachforschungen einiger Fakultäten und Freiwilliger wurde er jedoch wieder gefunden. Dennoch hat dies nachhaltig die Struktur des Gebäudes geschwächt. Die Verwaltung der Akademie gab bekannt, dass man die Winterpause nutzen möchte die notwendigen Reparaturen durchzuführen, um die Sicherheit von Steinsberg und den angrenzenden Ländern nicht zu gefährden. Viele Akademiemitglieder konnten ihren wohlverdienten Urlaub antreten und für die Zurückgebliebenen sind Behelfsunterkünfte hergerichtet. So dass für Notfälle immer noch ausreichend gesorgt werden kann.

Berühmte Steinsberger (Adels) Geschlechter

Unsere liebe Herzogsfamilie



Wer kennt sie nicht, unseren Landesherrn und seine Familie. Hier noch mal ein kurzer Überblick über die von Steinsbergs

Herzog Allesmir:

Unser edler Landesherr, diplomatischer Führer, sympathischer Kumpan und geschätzter Gönner des Landes. Er liebt einen guten Trunk ebenso sehr wie anregende Gespräche- und er liebt Steinsberg.

Herzogin Kunigunde:

Frau von 2 Söhnen des Herzogs. Sie lebt derzeit bei Hofe und unterstützt die Politik des Herzogs. Überlegtes Handeln und politischer Weitblick sind ihre Fähigkeiten, unterstützt durch notwendige Hartnäckigkeit, mit denen sie ihren Beitrag für unser Land leistet.

Herzogin Patrizia:

Die andere Frau von Allesmir lebt derzeit im thaskarischen Exil. Ihr Sohn wurde zeitgleich mit Pipin geboren und erhebt ebenso einen Anspruch auf die Nachfolge von Allesmir. Der Autor vermeidet hier eine nähere Beschreibung ihrer Fähigkeiten um nicht des Rufmordes oder ähnlicher Vergehen bezichtigt zu werden.

Herzogssohn Pipin (der Gütige):

Der Erstgeborene von Kunigunde war in Allesmirs Abwesenheit der Regent von Steinsberg und sorgte für eine sichere Loslösung von Thaskar. Unter seiner Hand begann der Handel wieder zu erblühen. Seit einigen Jahren wird er jedoch vermisst.

Herzogssohn Thurgol:

Der eigentlich zum Regenten während Allesmirs Abwesenheit ernannte Herzogssohn musste auf Druck verschiedener Fraktionen das Land verlassen und ging mit seiner Mutter Patrizia nach Thaskar ins Exil. Dort erhielt er eine Ausbildung zum Kampfmagier. Mit ihm unterstellten Thaskarerverbänden sorgte er für Sicherheit in Steinsberg. Berühmt ist sein Eingriff im Regenbogental als er bedrängten Gästen gegen dämonische Kreaturen half.

Herzogssohn Slivan:

Der jüngste Sohn von Kunigunde ist jetzt 6 Jahre alt und lebt zurückgezogen im Palast der Familie. Über dieses ruhige Kind ist wenig zu erzählen. Gerüchten zu Folge soll er die meiste Zeit schlafend verbringen.

Wir wünschen unserem Herzog eine baldige Rückkehr seines vermissten Sohnes und noch viele Jahre Gesundheit und Erfolg.

gez. Rukus Tannfall



Sie wollen Ihren Liebesten ein paar Geschenke zukommen lassen, scheuen aber die weiten Wege und Gefahren einer Winterreise?

Dann nutzen Sie doch die Steinsberger Feldpost!

Für nur wenige Brösel können Sie nahezu alles, was in einen Feldpostsack passt und von einem Skaven noch tragbar ist, innerhalb Steinsbergs verschicken.

Für nur ein paar Brösel mehr sind diese Sendungen sogar versichert.

Nach ersten Feldpostversuchen können sogar Lieferungen in und von anderweitigen Ländern angeboten werden.

Zögern Sie nicht, bringen Sie noch heute ein Präsent zur nächsten Feldpoststation oder geben Sie es dem nächsten Feldpostgardisten.

Bitte versenden Sie kein Gefahrgut und keine Katzen.

Lieferungen außerhalb Steinsbergs sind nur versichert, wenn die Gilde zu Besitzumverteilung dort auch vertreten ist.

Der Bote dankt allen Lesern der vergangenen Jahre

Vielen herzlichen Dank. Ich fühle mich geehrt, in Steinsberg zu wohnen und zum Neujahrsfest Gast an der Unsichtbaren Akademie zu sein. Seit vielen, vielen Jahren ist die Steinsberger Akademie ein leuchtendes Beispiel für Bildung, und seit vielen, vielen Jahren ist die Akademie von Steinsberg eine Quelle des äh Fortschritts.

Ich möchte mich für Eure Gastfreundschaft und die Gastfreundschaft der Bürger Steinsbergs in den letzten Jahren bedanken.

Wir kommen in einer Zeit großer Spannungen zwischen den freien Bürgern Steinsbergs und den Leuten, die nicht mit Traditionen brechen möchten, an ihrem Altbekannten hängen bleiben, zusammen.

Die Beziehungen zwischen dem „fremden Völkern“ und den Steinsbergern umfassen Jahre der Koexistenz und Kooperation, aber auch der Konflikte und Kriege. In der jüngsten Vergangenheit wurden die Spannungen durch öffentliche Demonstrationen genährt, längst bleibt die so genannte FAS nicht mehr im Hintergrund.

Ein freies Steinsberg, das war ihr ursprüngliches Ziel. Nachdem Allerland Steinsberg aber frei gegeben hat, was bleibt dieser Gesellschaft jetzt?

Sie verlegen sich darauf, Helden, Helfer, Adlige Steinsbergs in die Luft zu sprengen!

Ich selbst konnte Zeuge werden, als ein feiger Anschlag auf eine adlige Steinsbergs, eine Heldin des Landes, unternommen wurde!

Ich weiß, dass mit den Vorurteilen, die sich im Moment in Steinsberg sammeln, nicht zu spaßen ist.

Solange unsere Beziehungen von unseren Unterschieden definiert sind, werden wir diejenigen stärken, die eher Hass als Frieden verbreiten, und diejenigen, die eher Konflikte fördern als die Zusammenarbeit, die den Menschen in Steinsberg helfen könnte, Gerechtigkeit und Wohlstand zu erreichen.

Dieser Kreislauf der Verdächtigungen und Zwietracht muss enden.

Lasst uns das neue Jahr mit einem Neuanfang starten. Einen Neuanfang, der auf gemeinsamen Interessen und gegenseitiger Achtung beruht und auf der Wahrheit, dass Steinsberger und „die Fremden“ die jeweils andere Seite nicht ausgrenzen und auch nicht miteinander konkurrieren müssen.

Stattdessen überschneiden sich beide und haben gemeinsame Grundsätze - Grundsätze der Gerechtigkeit und des Fortschrittes, der Toleranz und der Würde aller Wesen.

Natürlich weiß ich, dass sich nicht alles über Nacht ändern kann. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir, um Fortschritte machen zu können, einander offen sagen müssen, was uns auf dem Herzen liegt, und das wird zu häufig nur hinter verschlossenen Türen getan. Wir müssen uns darum bemühen, einander zuzuhören, voneinander zu lernen, uns gegenseitig zu respektieren und Gemeinsamkeiten zu finden.

In diesem Sinne wünscht Euch der Bote ein Friedliches mitAinander in Steinsberg und natürlich ein wunderschönes neues Jahr –

Preiset die Schönheit der Welt Brüderschwestern
Sulabethjida